Bezugspreis
für Halle vierteljährlich 2,50 M., durch die Post 3 M., zweimonatlich 2 M., einmonatlich 1 M., ohne Bestellgeld
Bestellungen werden von allen Reichspostanstalten angenommen.

Saale-Zeitung.

4. (Schluß-) Beilage zu Nr. 123.

Anzeigen
werden die Spaltzeile oder deren Raum mit 20 Pfennig, solche aus Halle mit 15 Pfg. berechnet und in der Expedition, von unseren Annahmestellen und allen Annoncen-Expeditionen angenommen. Reklamen die Zeile 60 Pfg.

Halle a. d. S. — Sonnabend den 30. Mai — 1891.

Deutsches Reich.

* **Berlin**, 29. Mai. Vom Jagdausflug des Kaisers nach Prökelwitz wird noch mitgetheilt, daß Se. Maj. bis zum Abend des 26. Mai 19 stattliche Rehböcke und einen Fuchs erlegt habe. Der in diesem Jahre vom Kaiser benutzte Jagdwagen ist ein sogenannter Stuhlwagen, auf dem die einzelnen Sitze besonders abgetheilt sind. Graf Dohna lenkte gewöhnlich die Zügel der feurigen Rappen, welche den Kaiser ins Jagdschloß führten. Bei der Rückkehr von der Jagd am Abend wurden Holzstöße auf dem freien Platze vor dem Schlosse errichtet und beim Herannahen des Jagdzuges angezündet, während bengalische Flammen farbige Lichtreflexe über das Schloß und den Weiher davor ausgossen. In der Begleitung des Kaisers befanden sich außer den beiden Grafen Dohna und dem Grafen Eulenburg der Flügeladjutant Oberstlieutenant v. Kessel, Dr. Leutbold, Graf zu Dohna-Malmitz, Graf Finck zu Finckenstein und der älteste Sohn des Grafen Dohna-Schlobitten, welcher in Bonn die Universität besucht. Hofrath Fromzelius und Hofstaatssekretär Schwerin hielten dem Kaiser Vorträge über die laufenden Regierungsgeschäfte. Die über dem Schlosse wehende Purpurflagge war wegen der Hoftrauer um die Prinzessin von Baden auf Halbmast gehißt.

Ueber die Abänderungs-Beschlüsse des Herrenhauses zur Landgemeindeordnung fand gestern, wie schon im Hauptblatte erwähnt, im Abgeordnetenhause eine Besprechung von Vertretern der Fraktionen statt.

Man verständigte sich, wie der Nat.-Z. berichtet wird, ohne daß die Vertreter der Fraktionen sich oder die letzteren aber gebunden haben, zunächst über die Zustimmung zu den Beschlüssen des Herrenhauses bei den §§ 41 und 149 betr. der für das Gemeinderecht maßgebenden Heranziehung zu den Gemeindeabgaben. Bei dem § 48 (Stimmrecht in der Gemeindeversammlung) wollen die Konservativen die Fassung des Abgeordnetenhauses wiederherstellen, wonach durch Ortsstatut gewisse Abweichungen von den gesetzlichen Normen zulässig sein sollen. Das Herrenhaus hat bekanntlich beschlossen, daß solche Abänderungen auf Antrag des Kreisausschusses durch Beschluß des Provinziallandtages im Einverständniß mit dem Oberpräsidenten erfolgen können. Die Nationalliberalen, Freikonservativen und das Centrum sind geneigt, unter Streichung der Worte „im Einverständniß mit dem Oberpräsidenten" den Beschluß des Herrenhauses anzunehmen. — Betreffs der Wahl der Gemeindevorsteher soll entweder die Fassung des Abgeordnetenhauses, Wahl auf sechs Jahre, wieder hergestellt oder die Bestimmung der westfälischen Landgemeindeordnung angenommen werden, daß nach einer ersten, dreijährigen Dienstzeit die Wahl auf 12 Jahre zulässig ist. — Betreffs der Oeffentlichkeit der Kommunalverhandlungen ist noch keine Verständigung erzielt. Man arbeitet an einem „Kompromiß," welches den Kreis der berechtigten Zuhörer gegen den Beschluß des Herrenhauses einigermaßen erweitern soll: auch Abgabenpflichtige, welche das Stimmrecht nicht besitzen, sollen berechtigt sein, zuzuhören.

Die gestrigen Bemerkungen der „National-Ztg." über die wahrscheinliche baldige Suspensation der Hälfte der Getreidezölle haben, wie alle Berichte über die gestrige Produktenbörse konstatiren, bereits einen Rückgang des Weizenpreises um 6, des Roggenpreises um 5 M. veranlaßt. Die Nat.-Z. bemerkt aus diesem Anlaß heute noch:

Es versteht sich von selbst, daß wir die betreffenden Mittheilungen nicht gemacht hätten, wenn sie uns nicht von hervorragender und wohlunterrichteter Seite zugegangen wären; wir erwarten, daß die Thatsachen sich baldigst bestätigen werden. Aber wir müssen die willkürliche Vermuthung mehrerer Blätter, daß unsere Mittheilungen auf den Finanzminister Miquel zurückzuführen seien, als unbegründet abweisen.

* Der Herabsetzung der Gütertarife für Kohlen, Koks, Brennholz, Torf und Erze, welche der Landes-Eisenbahnrath im Anschluß an die Regierungsvorlage befürwortet hat, steht, nach dem „Berliner Aktionär", der Finanzminister Miquel aus finanziellen Gründen feindlich gegenüber. Der Widerstand soll sich darauf stützen, daß Vertreter der Kohlenzechen im Landes-Eisenbahnrath der Herabsetzung der Kohlentarife jede Bedeutung abgesprochen hätten.

* Mit Genehmigung des Kaisers hat der Kriegsminister angeordnet, daß die Divisions- und Brigadeführer, Regiments-Commandeure, Generalstabsoffiziere und Commandeure der reitenden Abtheilungen, welche an den unter Leitung des Generallieutenants v. Rosenberg beim II. und XVII. Corps stattfindenden Divisionsmanövern theilnehmen, im Juli d. J. unter Leitung des genannten Generals sich zu einer taktischen Uebungsreise auf die Dauer von sechs Tagen zu vereinigen haben.

○ Major v. Wissmann, der sich einer vortrefflichen Gesundheit erfreut, hat bereits an offizieller Stelle Schritte gethan, um die weitere Unterstützung für sein Dampferprojekt zu sichern. Alle mögliche Förderung soll ihm in Aussicht gestellt sein. Ueber den Stand dieses Dampfer-Unternehmens sind wir in der Lage, folgende authentische Mittheilungen machen zu können: Während seiner Anwesenheit in Ostafrika hat Herr v. Wissmann noch alle Verhandlungen für den Transport getroffen und es dürfte jetzt bereits Herr de la Frémoire mit einer Expedition und zwei zusammensetzbaren Stahlbooten unterwegs sein. Diese zwei Boote gehen zunächst nach dem Südende des Nikiwa-Nyansa und werden dort zusammengesetzt, sodaß der Stationschef von Bukoba, welches als Auslaufhafen für den Dampfer in Aussicht genommen ist, voraussichtlich innerhalb drei Monaten schon zwei gute Fahrzeuge zur Verfügung haben wird. Diese zwei Boote sollen die Schifffahrt des Steamers vom südlichsten Punkte des See's später nach Bukoba bringen, wodurch die ganze Strecke um die südwestliche Ecke des See's zu Lande exportirt wird. Der Dampfer selbst ist bekanntlich unterwegs und muß Mitte Juni in Bagamoyo eintreffen. Er wird dort gelagert von Herrn v. Elt, der ebenfalls in die Dienste der Seeexpedition genommen ist. Herr v. Wissmann hat ferner mit dem bekannten Inder Seewa-Hadji einen Kontrakt über Lieferung von Trägern abgeschlossen, wonach dieser Inder bis zu einem bestimmten Termine für jeden fehlenden Träger eine Entschädigung zu zahlen hat. Der Kapitän des Schiffes, Herr Prager, die Arbeiter, welche für den Bau einer Werft zum Zusammensetzen des Dampfers an See nöthig sind, und einige Kesselschmiede werden mit der ersten größeren Karawane von Herrn v. Elt hinaufgebracht werden. Diese Expedition nimmt zunächst die Theile des Schiffsrumpfes mit sich, so daß möglichst bald mit der Zusammensetzung des Dampfers begonnen werden kann. In einer besonderen kleinen Karawane gehen die schwersten zum Theil auf Rädern bewegten Lasten, solche, die nicht weiter zerlegt werden können, unter der Führung des als besonders praktisch bekannten Herrn Illich nach dem See. Bis Herr v. Wissmann wieder an der Küste sein wird, um mit den Maschinentheilen und allen den Lasten, die eine besondere Sorgfalt und Ueberwachung benöthigen, sowie mit den ihm vom Gouverneur gestellten 3 Compagnien der kaiserl. Schutztruppe nachzufolgen, werden die vorher erwähnten Karawanen unterwegs sein. Man erinnert sich, daß der englische Missionar Mackay schon seit 13 Jahren eine komplette Schiffsmaschine am Südende des See's liegen hatte, zu der er ein hölzernes Schiff bauen wollte. Die Unruhen in Uganda haben die Fertigstellung in die Länge gezogen und der vor einem Jahre erfolgte Tod Mackay's hat Herrn v. Wissmann veranlaßt, mit dem Bischof Tucker um eine event. billige Abnahme der reichen Handwerkstores in Unterhandlung zu treten. Ferner wollen wir noch erwähnen, daß Wissmann durch die Vorarbeiten von Mackay, der 2 Jahre am Viktoria-See lebte, Beweise dafür hat, daß die Tiefe und die Dimensionen des Fahrzeuges nicht nur nicht von den lokalen Verhältnissen gestattet, sondern sogar durch den zu Zeiten bedeutenden Seegang bedingt sind.

* Laut zuverlässiger Meldung aus Berlin hat der Beschluß der Kölner Stadtverordneten-Versammlung, dem Stadtbaurath Stübben eine Ehrenspende von 50,000 M. zu verleihen, die Zustimmung der Regierungsbehörden nicht erhalten. Die Entscheidung der Regierung ist lediglich die Anwendung eines Grundsatzes, der im vorliegenden Falle — wie die Auszeichnung, die Herrn Stübben erst kürzlich von allerhöchster Stelle zutheil geworden ist, beweist — unter lebhaftem Bedauern der Regierung, nicht außer Achtung gelassen werden konnte.

Halle und Umgegend.

Halle, den 29. Mai.

— Das Weimarische Hoftheater-Schauspiel-Ensemble wird, nach Schluß der dortigen Spielzeit, vom 17. bis 27. Juni im hiesigen Stadt-Theater eine Reihe von Vorstellungen geben. Zur Erinnerung an die Ende des vorigen Jahrhunderts in Halle gegebenen Gastspiele der damals unter Goethe's Leitung stehenden Weimarischen Truppe wird das hiesige Gastspiel mit Iffflands „Jägern," dem Goethe'schen Prolog und dem zur diesjährigen Jubiläumsfeier gedichteten Epiloge Wildenbruchs eröffnet werden. Der Spielplan umfaßt außerdem Dramen von Schiller, Goethe, Shakespeare, Bauernfeld, Voß und Ibsen.

— Das beliebte Mitglied des Wallner-Theaters in Berlin, Hr. William Büller, wird vom 1. Juni ab am hiesigen Viktoria-Theater als Gast auftreten. Die Erfolge, welche Hr. Büller besonders in Leipzig errungen hat, wo er z. B. in der Rolle des Theaterdirektors Striese im „Raub der Sabinerinnen" 77mal auftrat, ohne daß der Theaterbesuch oder der Beifall sich verminderte, werden ihm auch die Gunst des hiesigen Publikums, das den Künstler noch von seinem früheren Wirken am hiesigen Stadt-Theater hochschätzt, sichern.

— Die Umgestaltung der Armenpflege, welche seit einiger Zeit die hiesige städtische Armenverwaltung beschäftigt, wie an dieser Stelle bereits mitgetheilt wurde, wird, nachdem die nöthigen Vorbereitungen getroffen sind, demnächst ins Werk gesetzt werden. Der neue Eintheilungsplan zeigt 24 Bezirke und schlägt eine Vermehrung der Armenpfleger um 67, also auf 221, vor, sodaß die Durchschnittszahl der in Armenpflege befindlichen Familien bezw. einzelnen Personen für jeden Pfleger noch 5 betragen wird.

— Am 31. d. wird der Evangelische Männer- und Jünglings-Verein I hier sein 37. Jahresfest feiern. Nach Empfang und Begrüßung der Festgäste findet um 5 Uhr ein Festgottesdienst in der Kirche zu St. Georgen statt, darauf gemeinschaftliches Abendessen im Vereinslokal und um 8 Uhr ab Nachfeier im „Konzerthaus," Karlstraße. Bei der Nachfeier werden einige Ansprachen gehalten, während die übrige Zeit durch Chorgesänge und andere musikalische Vorträge, Aufführungen u. dergl. ausgefüllt wird.

— „Das christliche Genossenschaftswesen und der soziale Friede," ein von Konsistorialrath Dr. Duncker-Dessau bei Gelegenheit der im vorigen Jahre hier abgehaltenen Provinzialversammlung für Innere Mission gehaltener Vortrag, ist im Druck erschienen und von der Geschäftsstelle des Sächsischen Provinzialausschusses in Magdeburg zu beziehen.

— Hr. Telegraphen-Direktor F. Wagenitz, langjähriger Vorsteher des hiesigen Telegraphen-Amtes, ist nach Mülhausen i. E. versetzt worden.

— Zahlmeister Netto vom 3. Bat. 7. Thür. Inf.-Rgts. Nr. 96 ist zum 1. Bat. Magd. Füs.-Rgts. Nr. 36 versetzt worden.

— Der Vorstand des hiesigen Kunstvereins hat, um auch denjenigen Kunstfreunden, welche nur Sonntags Zeit haben, den Besuch der im Saale des Volksschulgebäudes geöffneten Gemälde-Ausstellung zugänglich zu machen, bis zum Schluß der Ausstellung, außer für die Nachmittage des Mittwoch und Sonnabend, auch für Sonntag nachmittag den Eintrittspreis auf 25 Pf. herabgesetzt.

— Am Dienstag fand in der Gastwirthschaft „Ulrichs-Hallen" eine Bildhauer-Versammlung statt, in welcher der vom Berliner Bildhauer-Kongreß zurückgekehrte hiesige Abgesandte der Versammlung folgende Beschlüsse des Kongresses mittheilte: 1. Da die Kündigungsfrist in der jetzigen Fassung des Gewerbegesetzes bei Erzielung besserer Lohn- und Arbeitsbedingungen hinderlich, ist auf die Kündigungsfrist ganz zu verzichten. 2. Für eine gesetzliche Verkürzung der Arbeitszeit und eine völlige Beseitigung der Accordarbeit einzutreten sowie eine gleichmäßige Arbeitszeit für die Bildhauer Deutschlands anzustreben. 3. Die Organisation der Bildhauer den modernen Verhältnissen anzupassen, soweit es, ohne die jetzige Organisation (Central-Verband) auflösen zu müssen, möglich ist, zugleich auch die politische Agitation unter den Bildhauern Deutschlands mehr zu pflegen. — Auch die Betheiligung an dem internationalen Arbeiter-Kongreß in Brüssel von seiten der Bildhauer Deutschlands durch Vertretung wurde auf dem Kongreß beschlossen.

— Beim Kaiserl. Patentamt sind aus Halle als Patente angemeldet worden: Teigtheilmaschine von Franz Tretrop (Kl. 2 T. Nr. 3062) und Spindbett von E. Just und T. Opel (Kl. 34 J. 2482).

— In der Dachrigngasse entstand in vergangener Nacht ein Rohrbruch des Wasserwerks, wodurch ein Theil der Straßenpflasterung sich senkte. Die Straße mußte gesperrt werden.

— Jedenfalls infolge zu scharfen Fahrens vor der Weiche vom Markt nach Kleinschmieden entgleiste gestern nachmittag ein Wagen der Straßenbahn so heftig, daß er über die Bordschwellen sprang und erst auf dem Bürgersteig vor dem Schaufenster in Nr. 4 zum Stehen kam. Ein Unfall ist glücklicherweise dadurch nicht herbeigeführt.

— An einer Gehirnerschütterung starb gestern der 8jährige Sohn des am Mühlgraben hier wohnhaften Maurers W. Der Knabe war von dem Sacket des Vorgartens zu Nr. 10a der genannten Straße gestürzt, als er seinen beim Spiel in diesen Garten gerathenen Ball von dort zurückholen wollte.

— In der Nacht zum 25. d. ist aus dem Hausflur Merseburgerstraße 18 ein roth ausgeschlagener Kinderwagen mit rother Matratze und Keilkissen gestohlen worden.

— Mittheilungen aus Halle befinden sich auch in der 3. Beilage dieser Nummer.

Tagesordnung
für die Sitzung der Stadtverordneten-Versammlung

Montag den 1. Juni, nachm. 4 Uhr.

Oeffentliche Sitzung.

1. Sicherung des nördlichen Theiles der Frontmauern des Waagegebäudes.
2. Nachbewilligung zum Ausgabetitel V B. 2 pos. 37.
3. Regulirung des Fußweges vom Pfälzer Schleßgraben bis zur Jägerbrücke.
4. Wahl der Mitglieder einer Kommission zur Prüfung der Gehaltsverhältnisse der Magistratsmitglieder.
5. Festsetzung einer Baufluchtlinie in der Gottesackergasse.
6. Regulirung und Umpflasterung der oberen Straße an der Neuen Promenade, des Franzosenweges und der Liebenauerstraße.
7. Mittheilung der Vorgänge betr. den Delegirtentag des Deutschen Kriegerbundes.
8. Projekte und Anschläge für die im Etat auf 1891/92 Tit. X D b 1 und 2 vorgesehenen Kanalisirungen.
9. Ueberlassung von Räumen an die Knabenhorte.
10. Genehmigung einer Ueberschreitung beim Etat der Gewerblichen Zeichenschule.
11. Festsetzung einer Fluchtlinie am Mühlweg und an der Ecke der Bernburgerstraße und Einleitung des Enteignungsverfahrens.
12. Festsetzung einer neuen Straße im Gebiet des östlichen Bebauungsplanes westlich der Straße B. sowie einer Verbindungsstraße zwischen dieser und der Straße B.
13. Nachgewilligung auf Bekanntmachungskosten.
14. Genehmigung eines Pachterlasses.
15. Rückgabe von Straßenausbau-Kautionen.
16. Kaufsanstellung von 15 Morgen Land an die Sektion IV der Knappschafts-Berufsgenossenschaft.
17. Allgemeine Einführung von Wassermessern.

Geschlossene Sitzung

18. Genehmigung zur Anstellung einer Klage.
19. Genehmigung des Entwurfs eines Vertrages mit der Riebeckschen Erben.
20. Wahl eines Schiedsmannes für den VII. Bezirk.
21. Wahl eines Schiedsmanns-Stellvertreters für den VIII Bezirk.

Der Stadtverordneten-Vorsteher.
Gneist.

Naturwissenschaftlicher Verein für Sachsen und Thüringen in Halle.

Sitzung vom 28. Mai.

Herr Privatdozent Dr Erdmann hielt heute den ersten Vortrag über seine Studienreise nach dem Kaukasus und zwar zunächst über die dortige deutsche Industrie, nämlich die Siemens'schen Kupferwerke daselbst. Bei Kedabeg finden sich bedeutende Lager von Kupfererzen, zu deren Ausbeutung schon im Alterthume von den Griechen Versuche angestellt worden waren. 1864 nahmen die Gebrüder Siemens die Grube in Betrieb, in welcher sich der Kupferkies, von ausgelangtem Erz überdeckt, in Lagern bis zu 15 m Mächtigkeit findet (Karlsstollen). Proben von dortigen Erzen wurden vorgelegt; die reichen Erze enthalten 20 Proz. Kupfer, die armen Erze 3 Proz. und weniger. Von den beiden anderen Siemens'schen Kupferwerken liegt das eine südlich bei Kalakent und ist mit Kedabeg durch eine Grubeneisenbahn verbunden, das andere bei Daschkesan. Letztere Grube enthält außer Buntkupfer hauptsächlich Magneteisenstein und Glanzkobalt, welcher letztere an Ort und Stelle nicht verarbeitet, sondern verkauft wird, da das werthvolle Erz einen weiten Transport gestattet.

Die Verarbeitung der Kupfererze geschieht im Kaukasus nach den üblichen Hüttenprozessen: bei reichen Erzen bestehend in Abrösten, Darstellung von Kupferstein, Schwarzkupfer und Garkupfer. Die armen Erze werden nach dem Cementirverfahren verarbeitet, die dabei erhaltenen Cementwässer (Kupfervitriollaugen) durch Eisen gefällt. Charakteristisch für die chemische Industrie des Kaukasus ist die Anwendung der Petroleumrückstände von Baku als Heizmaterial. Mazut genannt. Dieser geradezu ideale Brennstoff kommt von Baku in Bassinwagen und wird von der dem Bergwerk zunächst gelegenen Eisenbahnstation durch Lastthiere in das Gebirge transportirt. Neuerdings ist eine Anlage im Bau, wonach die Oelrückstände von der Eisenbahnstation durch Kupferröhren mittels Dampfmaschinen bis in die Nähe des Kupferwerkes hinaufgepumpt werden.

Besonderes Interesse bietet die elektrolytische Darstellung des chemisch reinen Kupfers für elektrotechnische Zwecke in Kalakent. Als Material dazu dient in Barren gegossenes Schwarzkupfer, welches in höchst sinnreichen Apparaten durch elektrische Ströme unter Abscheidung von reinem Kupfer zersetzt wird. Dabei bildet sich als Nebenprodukt ein im wesentlichen aus Kupfersulfür bestehender Schlamm, welcher auch die werthvollen Beimengungen der dortigen Kupfererze — Gold und Silber — enthält.

In einer (gleichfalls vorgelegten) Probe solchen Kupferschlammes fand Redner nahezu 2 Proz. Gold und fast 29 Proz. Silber, außerdem Antimon und Zinn.

Im Jahre 1890 produzirten die Siemens'schen Werke im Kaukasus 112,380 Pud (1 Pud = 16,38 kg) Kupfer, darunter 4800 Pud elektrolytisches Kupfer. Die Produktion des letzteren soll im nächsten Jahre auf 22,000 Pud erhöht werden, wobei Gold und Silber im Werthe von 100,000 Rubel (1 Rubel = 2 M.) nebenbei gewonnen werden dürften.

Zum Schlusse verbreitete sich der Vortragende über die Rentabilität der von ihm besichtigten Werke, sowie über die Zollverhältnisse. Ein technischer und wirthschaftlicher Fehler ist, daß die sämmtliche, beim Abrösten der Erze entstehende schweflige Säure verloren geht und obendrein noch die Umgebung der Werke auf weite Strecken hin schädigt.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18910530058/fragment/page=0001

Nachdem der Vorsitzende, Hr. Prof. v. Fritsch, dem Redner für seinen interessanten Vortrag gedankt hatte, legte er einige schöne Orchideen aus Freyburg a. U. vor, die Herr Dr. Schmerbitz daselbst eingesandt hatte.

Alsdann sprach Herr Privatdozent Dr. Wohltmann über die Säugethierfauna von Südbrasilien und legte ein Fell vom Ameisenbär, sowie zwei Panzer von Gürteltieren vor.

Zum Schluß zeigte Herr Privatdozent Dr. Wiener einige Flächenmodelle zum Unterrichte in der darstellenden Geometrie. Die bis jetzt käuflichen derartigen Modelle sind zu theuer, als daß sie in weiteren Kreisen Benutzung finden könnten. Redner hat deshalb solche Modelle in einfachster Weise aus gebogenen Drähten und bunten Fäden konstruirt und läßt sie durch eine bekannte Firma in Darmstadt für Unterrichtszwecke in den Handel bringen.

Nächste Sitzung am Donnerstag den 4. Juni 8¼ Uhr abends in Stadt Hamburg". Gäste willkommen.

Vermischtes.

— [Das Hochzeitsgeschenk der Stadt Bonn] an den Prinzen und die Prinzessin von Schaumburg-Lippe ist soeben von der Firma Frz. Ant. Mechlem fertig geliefert. Es ist eine Prachtvase, deren Herstellung mehrere Monate in Anspruch nahm. Das Kunstwerk ist, nach der Beschreibung der „Bonner Ztg.," im Rococostile gehalten und zeigt, daß Zeichner und Modellenre desselben sich mit Meisterschaft in dessen beste Zeit versenkt haben. Es mißt in der Höhe 2,6 m und besteht aus Ständer, Vase und Deckel. Die vergoldete Ornamentik ist von großer Weichheit und Schmiegsamkeit in der Ausführung und doch ist die Vase in gewöhnlicher Steingutmasse hergestellt. Die Malerei entspricht der Schönheit der plastischen Formen, in deren Dienst sie hier gestellt ist. Selbstverständlich ist nur eine einzige Vase dieser Art gemacht worden und haben sämmtliche Modelle und Formen nur diesem einmaligen Zweck gedient.

— [Verlust.] Der Bote der Firma Jakob Hannige in Magdeburg verlor am 23. d. ein Packet mit 110,000 M. Zuckersteuerschelnen.

— [Verletzung durch Telephon.] Ein Telephonbeamter ist durch den elektrischen Strom der Linie Paris-London schwer am Kopfe verletzt worden.

— [Schiffsunfälle.] Der englische Dampfer „Maket", 1621 t Gehalt, von Cardiff nach Bassorah unterwegs, sank bei Jeddah. Näheres fehlt. — Das eiserne Schiff „Moltke" aus Blankenese scheiterte in der Torresstraße, Australien. Die Mannschaft wurde gerettet.

— [Feuersbrunst.] Die einzige Rohrsesselfabrik in Jassy, in welcher Dienstag abend ein Brand zum Ausbruch kam, wurde gänzlich eingeäschert. Sie beschäftigte gegen 300 Personen, zumeist Mädchen. Der durch den Brand, dessen Ursache bisher nicht bekannt ist, verursachte Schaden beläuft sich auf etwa 400,000 Francs. Das Etablissement war jedoch versichert.

— [Personalnachricht.] Kurz nach seiner Ueberfiedelung von Zürich nach Bonn ist Dr. Gottfried Kinkel, der Sohn des Dichters Gottfried Kinkel und seiner Gattin Johanna geb. Mockel, im Alter von siebenunddierzig Jahren gestorben. Dr. Kinkel jun. war Dozent an der Universität Zürich und Custos der eidgenössischen Kupferstichsammlung im Polytechnikum.

Handels-, Verkehrs- und Börsen-Nachrichten.

* Berlin, 29. Mai. [Fernsprech-Nachricht der Saale-Ztg.] Die zur Berathung des Ankaufs von Centralbahnaktien eingesetzte Kommission des schweizerischen Bundesraths beschloß einstimmig, dem Plenum die Genehmigung des Vertrages betreffend die Erwerbung von 50,000 Centralbahnaktien zu empfehlen.

— Erhöhung der Zinblechpreise. Die Zinkblechpreise der schlesischen Werke haben eine weitere Erhöhung erfahren. Der jetzt notirte Preis beträgt für Ablieferungen nach Norddeutschland 48.75 M., nach Süddeutschland 48.25 M. für 100 kg frei Waggon Werk n. C. Die Werke sind für längere Dauer flott beschäftigt.

— In der Hauptversammlung der Pommerschen Provinzial-Aktienbrauerei vom 2. April ist eine Erhöhung des Grundkapitals um 1,200,000 M. durch Ausgabe neuer Stammaktien beschlossen worden. Dieser Beschluß hat aus formellen Gründen die gerichtliche Eintragung nicht gefunden, weshalb jetzt zur nochmaligen Beschlußfassung eine Versammlung auf den 20. Juni einberufen wird.

— Zahlungseinstellungen. f* Mailand, 28 Mai. Die bl sige Baumwollspinnerei Giovanni Tosi ist mit 360,000 Le., die Leinenfirma F. Monzino u. Figlio in Savona mit 140,000 Le. Schulden in Zahlungsstockung gerathen. Ueber die Volksbank in Poggibonsi (Toscana) wurde, nachdem ein zweimonatlicher Zahlungsaufschub nutzlos verstrichen war, Konkurs verhängt. — Ueber die weit bekannte leipziger Kunstfärberei und Fahnenmanufaktur J. R. Hierel ist Konkurs eröffnet worden. Der Inhaber, Friedrich Felix Preußer, hat kürzlich in die Irrenanstalt gebracht worden.

, Glasgow, 29. Mai. (Telegr.) Warantnotirungen 56,—.

Kursberichte. [Fernsprechdienst der Saale-Ztg.]

Berlin, 29. Mai. nachmittags.

Fonds-Börse.

4% Reichsanleihe . . .	106,10	Dresdener Bank . .	140,50
3½% do . . .	98,90	Berliner Handelsgesellsch.	149,25
4% Preuß. Kons. Anl. .	105,50	Laurahütte	124,25
3½% do. do. .	98,90	Dortm. Union St.-Prior.	67,75
3% do. do. .	85,40	Bochumer Gußstahlwerke	129,75
4% Landsch. Ctr.-Pfdbr.	—,—	Harpener Bergwerk . .	180,75
3½% do. do.	96,10	Oesterreich. Kreditaktien	163,50
4% Meininger Hypthbr.	101,50	Franzosen	120,60
Ilebeckische Montanwerke	172,00	Lombarden	46,60
Crölltwitzer Papierfabrik	142,00	Galizier	94,40
Lübeck-Büchener Eis.-A.	171,50	Russische Südwestbahn .	91,25
Mainz-Ludwigshafener .	114,25	4% Oesterr. Goldrente .	97,10
Marienburg-Mlawkaer .	74,25	4% Ungarische do. .	90,60
Gotthardbahn	153,90	4% Russ. 1880er Anleihe	98,25
Ostpreußische Südbahn .	94,60	4% do. 1889er Konsols	98,25
Diskonto-Kommandit .	179,50	III. Orient-Anleihe . .	76,50
Darmstädter Bank . .	135,40	Russische Noten . . .	243,25
Deutsche Bank	151,40		

Tendenz: ziemlich fest.

Die Kurse zu 1—10 verstehen sich per Kasse, die übrigen per Ultimo.

Getreide-Börse.

Weizen: Juni-Juli 223.75, Sept.-Okt. 206.50, matt.
Roggen: Juni-Juli 192,50, Sept.-Okt. 182,50, matt.
Hafer: Juni-Juli 165,00, Sept.-Okt. 145,25, matt.
Rüböl: Mai 59.40, Sept.-Okt. 59,90, matt.
Spiritus: (Ohne Waare) loco 51,30, Mai 50,80, Sept.-Okt. 48,00,
„ — (50er Waare) loco 71,3), Sept.-Okt. 70,80, matt.
Petroleum: diesen Monat 23,40, nächsten Mon. 23,40, still.

Von der Fondsbörse. Die Ultimoregulirung gilt im ganzen als beendigt. Die heute noch erfolgten wenigen Prolongationen begegneten vielfach einem Stückemangel. Der Geldstand blieb so leicht wie vorher. Das Geschäft war im allgemeinen recht unbedeutend. Das Interesse vereinigte sich auf wenige Papiere. Im Vordergrunde standen wieder Diskonto-Kommandit, die zunächst neuen Angriffen ausgesetzt waren, weil verlautete, daß die Diskonto-Gesellschaft demnächst eine weitere Einzahlung von ca. 2 Mill. auf ihre Beteiligung an dem Popp'schen Unternehmen zu leisten habe, später trat für das Papier eine leichte Erholung ein, so daß der gestrige Preisstand überschritten werden konnte. Außer Diskonto-Kommandit waren auf dem Bankaktienmarkte nur die österreichischen Kreditaktien belebt. Dieselben erfuhren, wie alle anderen Bankaktien eine mäßige Kursaufbesserung. Belebt waren im übrigen Franzosen und Lombarden; erstere setzten ihre aufsteigende, letztere ihre rückläufige Bewegung fort. Die Mehrzahl der anderen österreichischen Transportwerthe machten kleine Preisvorschritte. Die italienischen Eisenbahnen blieben vernachlässigt. Von den heimischen Eisenbahnen lagen Lübeck-Büchener fest, anläßlich der in der Generalversammlung der Gesellschaft gefaßten Beschlüsse; Ostpreußen und Marienburger eröffneten in fester Haltung, die aber nur von kurzer Dauer war. Beliebt und höher waren die schweizerischen Bahnen und Russische Südwestbahn. Einiges Geschäft entwickelte sich in den russischen Anleihen und russischen Noten, die im Hinblick auf die bevorstehenden Aenderungen der deutschen Getreidezollsätze wesentlich höher bezahlt wurden. Die übrigen Rentenpapiere kamen nicht zur Geltung. Das gleiche gilt von den Montanpapieren, deren Preise nur geringe Verschiebungen aufzuweisen haben. Von den übrigen spekulativen Industriepapieren sind Norddeutsche Lloyd als fest und Anglo-Kontinental-Guano-Werke als matt hervorzuheben.

Von der Getreidebörse. Der Getreidemarkt stand auch heute unter dem Einflusse der Zollfragen; die heute mit größerer Sicherheit als gestern umlaufenden Meldungen, welche über eine unmittelbar bevorstehende Herabsetzung oder Suspentirung der Kornzölle berichteten, bewirkten eine neue beträchtliche Preisreduktion aller Kornarten. Es trat bald nach Beginn des Verkehrs zwar eine merkliche Befestigung der Stimmung wie der Preise ein, das Angebot erhielt aber schnell wieder das Uebergewicht; es waren wiederum besonders die nahen Sichten, welche am empfindlichsten gedrückt wurden, so wurde Weizen per Juni-Juli in den ersten Börsenstunden um reichlich 5 M. geworfen, während Herbstweizen in derselben Zeit nur 2¼ M. einbüßte. Roggen verlor in den nahen Sichten 3—2½ M. Hafer, welcher sich gestern relativ fest zeigte, wurde um ebensoviel gedrückt bei entschieden matter Haltung. Das Geschäft war auf der ganzen Linie belebt, besonders in Roggen. Rüböl mußte angesichts der freundlichen Witterung und unter dem Einflusse niedriger auswärtiger Notirungen wesentlich zurückgehen, besonders gilt dies von Herbstwaare. Spiritus bekundete eine matte Haltung; es fehlte alle Kauflust, während Realisationsverkäufe an den Markt kamen, letztere betrafen vornehmlich die späteren Sichten; die heutigen Kündigungen beliefen sich auf 80,000 Liter, das Geschäft blieb belanglos.

Verloosungen.

— Stadt Barletta, 100 Fr.-Loose von 1870. Ziehung vom 20. Mai. Auszahlung am 20. Nov. Hauptpreise: 20,000 Fr. Reihe 1227 Nr. 29, 2000 Fr. R he 5183 Nr. 44, je 500 Fr. Reihe 2739 Nr. 10, Reihe 4069 Nr. 25, je 400 Fr. Reihe 903 Nr. 26, Reihe 4117 Nr. 7, je 300 Fr. Reihe 625 Nr. 44, Reihe 3416 Nr. 6.

Halleschr Zuckerbericht vom 29. Mai.

Rohzucker. Im Laufe der letzten Woche entwickelte sich für alle Qualitäten ein regeres Geschäft, indem Exporteure wie Raffinerien dem Angebot gute Beachtung schenkten, und haben die Preise einen Aufschlag von ca. 0,40 M. gewonnen.

Umsatz 26,000 Sack.

Raffinirter Zucker. In Folge der festen Haltung des Rohzuckermarktes zeigte sich auch für raffinirten Zucker ein regeres Interesse und konnten namentlich für gemahlene Zucker etwas höhere Preise erzielt werden.

Heutige Notirungen.

Rohzucker.

Gramul. einschl.	—,—	—,—	Korn 96% ausschl.	—,— —,—
Krystall I., einschl.	—,—	—,—	Rend. 92% „	35,40—35,80
über 99,5%	—,—	—,—	do. 88% „	33,70—34,70
Krystall II., einschl.	—,—	—,—	Nachprod. 75%	
über 98%	—,—	—,—	Rend. ausschl.	26,00—29,00

Raffinirter Zucker.

Raff. ff., ausschl.	—,—	—,—	Patent-Würfel	61,00 —,—
do. fein, „	56,50	57,00	Gem. Raff. I., einschl.	—,— —,—
do. mittel, „	—,—	—,—	do. do. II., „	—,— —,—
do. mittel, „	—,—	—,—	Gem. Melis I., „	53,50—51,50
Würfelzucker, I.,	—,—	—,—	do. do. II., „	—,— —,—
einschl. Kiste,	—,—	—,—	Farin	—,— —,—

Melasse, zur Entzuckerung ausschl. Tonne, M. 4,00—4,50

Bei Posten aus erster Hand.

Die Preise verstehen für sich 100 kg franko.

Standesamtliche Meldungen.

Standesamt Halle, 28. Mai.

Aufgeboten: Der Bahnarb. Karl Reff und Marie Wächter (Gleisen und Gr. Steinstr. 16). Der Kaufm. Eduard Braunß und Agnes Buchholz (Thorstr. 40 und Hallgasse 6). Der Tapezierer Ernst Rothberg und Selma Kretzig (Breitestr. 17). Der Handarb. Andreas Wejnert und Auguste Schwartz (Langestraße 23). Der Centralwerkstattgehilfe Johann Janicki und Minna Täubert (Halle und Nettdorf). Der Bergmann Heinrich Hohnstädter und Marie Schulz (Gettstedt und Eisleben).

Geboren: Dem Handelsmann Albert Krahl ein S., Otto Willy (Streiberstr. 6). Dem Vorarbeiter Wilhelm Faust ein S., Friedrich Wilhelm Paul (Lessingstr. 7). Dem Handelsmann Friedrich Moosdorf ein S., unbenannt (Friedrichsplatz 4). Dem Ingenieur Franz Born ein S., Kurt Julius Hugo (Merseburgerstraße 18). Dem Bureaugehilfen Georg Thieme ein S., Arthur Erwin Arno (Anhalterstr. 9). Dem Fabrikarb. Franz Kwoczala ein S., Otto Wilhelm (Weingärten 19). Dem Schlosser Wilhelm Bock eine T., Anna Martha (Taubenstr. 3). Dem Gelbgießer Otto Günther ein S., Richard Max (Gr. Schloßgasse 10). Dem Drechslermeister Wilhelm Richter ein S., Hermann Max (Poststraße 12). Dem Tischler Heinrich Meisel ein S., Franz Willy (Germanstr. 7). Dem Postbriefträger Oskar Kuhn eine T., Charlotte Viktoria Emma (Thorstr. 23). Dem Gastwirth Karl Knauerhase eine T., Wally Gertrud Elsbeth (Streiberstr. 1). Drei unehel. T.

Gestorben: Des Schlosser Hermann Helling Ehefrau Rosalie geb. Salzmann, 39 J. (Streiberstr. 6). Des Schuhmachermstr. Karl Hintsche T. Margarethe, 4 M. (Gr. Wallstr. 1a). Des Hilfsdrewer Adolf Gerwig S. Willy, 2 J. (Krukenbergstr. 9). Des Handelsmann Friedrich Moosdorf S., 18 Std. (Friedrichsplatz 4). Des Grubenr Paul Stoye S. Alfred, 29 T. (Wuchererstraße 56). Des Fabrikarb. Gustav Volgt S. Willy Walther, 10 T. (Gr. Sandberg 14).

Fremdenliste.

Angekommene Fremde vom 28. bis 29. Mai.

Stadt Hamburg. Frau Convict. Moll m. Begl. a. Debbertin. Herausgeber der Ausischen Fischer u. Geh. Rath Koslowsky m. Fam. a. Berlin. Geheimrath Rehaier m. Gem. a. Eisenladen. Rentner Reinwald m. Fam. a. Stockholm. Bergw.-Dir. Rettekoven a. Jeßnitz. pr Arzt Dr. Steinkopff m. Gem. a. Eberbach. Hüttenmstr. Ulich a. Heftstedt. Frau Landgerichtspräsident Korn a. Essen. Fabrikant Grimm a. Plauen i/B. Fabrikdirektor Faulborn a. Altfedt. Frl. v. Bedell m. Begl. a. Greylow. Kaufleute: Pepper, Ries, Biebner, Altmann, Schneider u. Günther a. Berlin. Kröglland a. Frankfurt a/M. Kranskick a. Magdeburg. Zumgaberle a. Pforzheim. Kunkeid a. Leipzig. Köber a. Dresden.

Goldene Kugel. Direktoren: Heck a. Bochum. Semmulch a. Dresden. Eichwald a. Hölter. Brauereibes. Schäbel a. Schwarzenbach. Cormey m. Gem. a. Posen. Frau v. Uhlmann a. Breslau. Buchhändlerbes. Andres a. Mützhausen. Stauer a. Braunschweig. Kaufleute: Möbiger a. Mühlhausen. Gans a. Mannheim. Bäuerlein, Arel u. Falkenstein a. Berlin. Pilhau a. Hohenlimburg. Hohmann a. Frankfurt a/M. Spiegelberg a. Hannover. Reimer a. Dresden.

Stadt Dresden. Fabrikant Friedländer a. Berlin. Kaufleute: Leppert a. Nauen. Blumecke a. Darmstadt. Rosenthal a. Berlin. Sümmler a. Magdeburg. Thieme a. Weimar. Ohme a. Hainichen. Hoffmann u. Dienwebel a. Dresden.

Letzte telegraphische Nachrichten.

* Potsdam, 29. Mai. Se. Maj. der Kaiser traf gestern abend 11 Uhr 10 Min. von Ostpreußen auf der Station Wildpark ein und begab sich sofort zu Wagen nach dem Neuen Palais.

* Berlin, 29. Mai. [Eigenes Telegr. der Saale-Ztg.] In parlamentarischen Kreisen wird versichert, daß die Einberufung des Reichstags unmittelbar bevorstehe behufs Suspension der Getreidezölle. Jedenfalls solle die Einberufung des Reichstags vor Schluß der Landtagssession erfolgen. Regierungsseitig wird in dieser Frage jede bestimmte Auskunft verweigert. — (Nach einer uns zugehenden anderweiten Meldung liegt noch kein Beschluß vor bezüglich einer Einberufung des Reichstages in der Getreidezollfrage, da die betreffenden Vorerhebungen noch nicht abgeschlossen sind.)

* Berlin, 29. Mai. [Eig. Telegr. der Saale-Ztg.] Bei der Etatsberathung im Abgeordnetenhause erklärte der Justizminister Schelling auf eine Anfrage Rickert's, daß ein Erlaß des Ministers betr. strengster Ahndung der Beschimpfung von Religionsgemeinschaften und Geistlichen nicht ergangen ist. Die Verfügung des breslauer Oberlandesgerichtspräsidenten über besondere Vorsicht bei Auswahl jüdischer Geschworenen sei zurückgezogen.

* Berlin, 29. Mai. [Eig. Telegr. d. Saale-Ztg.] Ueber die Landgemeindeordnung wird eine Verständigung zwischen beiden Häusern des Landtags vorbereitet, indem die Oeffentlichkeit der Gemeindeverhandlungen nach den Vorschlägen des Herrenhauses beschränkt bleiben und die Wahl der Gemeindevorsteher das erste mal versuchsweise auf drei Jahre, alsdann endgiltig auf neun Jahre erfolgen soll.

H. Köln, 29. Mai. Gegenüber dem berliner „Aktionär" konstatirt die „Kölnische Ztg.," Präsident Thielen habe die Berufung als Nachfolger Maybachs bereits angenommen. Ein General als Chef des Arbeitsministeriums sei nicht in Frage gekommen.

H. Köln, 29. Mai. Die „Kölnische Ztg." theilt mit, die Reise des Zarenpaares nach Moskau und der Krim sei wegen einer starken Erkältung der Kaiserin aufgeschoben. Die Abreise erfolge schwerlich vor Ende dieser Woche.

H. Paris, 29. Mai. Der in der Melinet-Affaire verhaftete Fenvier ist geständig, die Pläne für Tripponnet angefertigt zu haben. Die Haussuchungen werden fortgesetzt; besonders wird auf italienische und englische Uebersetzungen des Buches gefahndet.

* Paris, 28. Mai. Die Deputirtenkammer nahm die von der Kommission vorgeschlagenen Zölle für frisches Fleisch an und zwar für Hammel 32 Fr., für Schweine 12 Fr. und für Rindfleisch 25 Fr. Außerdem wurden die von der Kommission beantragten Zölle für gesalzenes Fleisch, Schweinefleischwaaren, todtes Geflügel, todtes Wildpret, Fleischkonserven, Wildpretpasteten, Gänseleberpasteten und Fleischextrakt angenommen.

* Rom, 29. Mai. Nach weiteren Meldungen aus Catania ist in Misterbianco die Ruhe wieder hergestellt. Die Behörden haben die Untersuchung eingeleitet und viele Verhaftungen vorgenommen.

* London, 28. Mai. Unterhaus. Der Erste Lord des Schatzes, Smith, kündigte an, er werde demnächst eine Bill beantragen, durch welche die Königin ermächtigt wird, mittels Kabinetsordre den britischen Unterthanen den Robbenfang im Behringsmeere während eines in der Kabinetsordre festzusetzenden Zeitraumes zu untersagen. Zum weiteren Verlaufe der Sitzung erklärte Smith, er habe mit den Delegirten von Neufundland vereinbart, daß die zweite Lesung der Neufundlandbill erfolgen solle. Die Delegirten hätten zugesagt, daß die Legislatur von Neufundland eine Bill annehmen werde, die die Ausführung des modus vivendi und des Schiedsspruches, sowie der Verträge mit Frankreich bis Ende 1893 sichere. Die britische Regierung werde nach der zweiten Lesung die weitere Behandlung der Bill um 3 Wochen vertagen und dieselbe ganz zurückziehen, falls die Legislatur von Neufundland die von den Delegirten zugesagte Bill angenommen habe. Smith beantragte die zweite Lesung der Neufundlandsbill. Harcourt erklärte, nach dem erfolgten Einvernehmen mit den neufundländer Delegirten sei das Verfahren der Regierung befriedigend für Neufundland. Ein Antrag Pixton's auf Vertagung der Debatte wurde von der Regierung energisch bekämpft und vom Hause mit 195 gegen 122 St. abgelehnt. Zu ferneren Verlauf der Debatte bemerkte der Deputirte Bryce, es sei jetzt bekannt, daß die Legislatur von Neufundland eine befriedigende Bill definitiv angenommen habe, er beantrage daher ein Amendement, das Haus nehme Notiz von der Thatsache, daß die Legislatur von Neufundland jetzt ein befriedigendes Gesetz angenommen habe, und sei bereit, die Regierung in allen zur Durchführung der Vertragsverpflichtung und des mit Frankreich vereinbarten schiedsrichterlichen Arrangements erforderlichen Maßregeln zu unterstützen, gehe jetzt aber nicht mit der zweiten Lesung vor. Die Regierung acceptirte den Antrag mit der Abänderung, daß die Worte „das Haus nehme Notiz" durch die Worte „das Haus sei benachrichtigt" ersetzt werden. Der so abgeänderte Antrag wurde sodann vom Hause einstimmig angenommen.

H. London, 29. Mai. Laut Meldungen aus Konstantinopel sind die Verhandlungen über einen Handelsvertrag zwischen England und der Türkei wieder aufgenommen. Der Abschluß derselben wird vom Sultan gewünscht, derselbe ist in kurzer Zeit zu erwarten.

* London, 28. Mai. Ein Telegramm des „Reuter'schen Bureaus" aus St. Johns (Neufundland) berichtet, daß dort infolge des Vorgehens des französischen Admirals, welcher den englischen Fischern verbietet, in der Bai von St. Georges zu fischen, lebhafte Erregung herrsche. Zwei französische Schaluppen patrouilliren im Hafen von St. Georges, um dem Befehle des Admirals Achtung zu verschaffen.

* Bukarest, 28. Mai. Der Kriegsminister Oberst Lahovary brachte in der Kammer einen Gesetzentwurf ein betr. die Reorganisation der Territorialinfanterie und die Umgestaltung eines Theiles der Territorialkavallerie in stehende Kavallerie. — Der Arbeitsminister Olanesco fordert einen Kredit von 8 Mill. Frcs. zur Erhöhung des Eisenbahnbetriebsfonds.

Vorliegender Nr. 123 unseres Blattes liegt bei: Verloosungsliste der Saale-Zeitung Nr. 10.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18910530058/fragment/page=0002

Abgang der Eisenbahnzüge.

Thüringen. 1.08 U. (bis Erfurt) — 5.30 U. — 6.7 U. S. 1-3. — 7.39 U. S. 1-3. — 10.13 U. — 10.37 U. S. 1-3. — 11.30 U. S. — 12.55. U. — 2.10 U. — 5.48 U. S. 1-3 — 6.27 U. — 7.21 U. (bis Merseburg) — 9.54 U. (bis Erfurt) — 11.22 U. S. 3.

Berlin. 3.46 U. S. 1-3. — 4.35 U. S. — 7.25 U. — 8.50 U. S. 1-3. — 11 U. — 1.40 U. — 5.36 U. S. — 6 U. — 8.5 U. S. 1-3. — 9.19 U. S. 1-3 12 U.

Leipzig. 2.42 U. — 4.31 U. — 6.45 U. — 7.36 U. S. 1-3. — 8.50 U. — 10.15 U. — 11.40 U. — 1.40 U. — 3.53 U. — 5.5 U. S. 1-3. — 6.23 U. S. 1-3 — 6.30 U. — 7.9 U. — 8.30 U. — 9.5 U. — 10.56 U. S. 1-3 — 11.25 U.

Magdeburg. 6.46 U. (fährt bis Köthen) — 7.15 U. — 9.48 U. — 10.50 U. (fährt bis Köthen) — 11.31 U. S. 1-3. — 1.20 U. — 3.13 U. — 5.41 U. — 8.33 U. — 10.25 U. S. 1-3.

Nordhausen-Kassel. 5.15 U. — 6.46 U. (fährt bis Sangerhausen) — 9 U. — 11.40 U. S. 1-3. — 1.20 U. (fährt bis Eisleben) — 2.5 U. — 5.50 U. — 9.30 U. (fährt bis Nordhausen) — 10.32 U. S. 1-3. — 11.20 U. (fährt bis Eisleben).

Aschersleben-Halberstadt. 7.45 U. — 11.35 U. — 1.18 U. S. — 3.5 U. — 5.52 U. — 9.25 U.

Soran-Guben. 7.40 U. — 11.24 U. — 1.31 U. — 6.36 U. S. 1-3. — 9.33 U.

Ankunft der Eisenbahnzüge.

Thüringen. 3.41 U. S. 1-3. (von München über Zeitz) — 4.30 U. S. — 5.26 U. 5.45 U. (kommen von Merseburg u. fahren mit Wochentag) — 7.5 U. (kommt von Erfurt). — 8.40 U. S. 1-3. — 10.28 U. — 1.6 U. — 4.21 U. — 5.14 U. — 5.31 U. S. — 8 U. S. 1-3. (von München üb. Zeitz) — 8.22 U. — 9.11 U. S. 1-3. — 11.14 U. — 11.53 U. S. 1-3.

Berlin. 4.55 U. — 7.27 U. (kommt v. Bitterf.) — 9.50 U. — 10.32 U. S. 1-3. — 11.25 U. S. — 1.55 U. — 5.29 U. — 5.44 U. S. 1-3. — 8.57 U. — 11.15 U. S.

Leipzig. 5.25 U. — 7.9 U. — 7.49 U. — 9.40 U. — 10.54 U. — 11.28 U. S. 1-3. — 1.7 U. — 1.15 U. S. — 2.52 U. — 4.14 U. — 5.29 U. — 6.9 U. — 7.19 U. — 8.23 U. S. 1-3. — 9.0 U. — 10.18 U. S. 1-3. — 11.49 U.

Magdeburg. 2.32 U. — 5.27 U. — 7.27 U. S. 1-3. — 8.40 U. (kommt von Köthen) — 10 U. — 1.23 U. — 3.38 U. — 5.1 U. S. 1-3. — 6.56 U. — 8.58. U. — 10.50 U. S. 1-3.

Nordhausen-Kassel. 6.29 U. (kommt v. Eisleben) — 6.55 U. (kommt von Nordhausen) — 7.16 U. S. 1-3. — 10.5 U. — 12.40 U. (kommt von Sangerhausen) — 1.13 U. — 5.13 U. — 7.29 U. (kommt von Eisleben) — 7.56 U. S. 1-3. — 10.40 U.

Aschersleben-Halberstadt. 5.55 U. (kommt von Könnern) — 8.10 U. — 10.3 U. — 1.13 U. — 4.55 U. — 9.20 U. S. 1-3. — 8.53 U.

Soran-Guben. 7.5 U. — 10.27 U. S. 1-3. — 12.40 U. — 7.9 U. — 10.14 U.

Fernsprecher 151

RUDOLF MOSSE * HALLE A. S.

6 Brüderstrasse 6

Annoncen-Annahme

für alle Zeitungen und Fachzeitschriften des In- und Auslandes

ANNONCEN-EXPEDITION RUDOLF MOSSE

Albrechtstr. 3 Schlosserwerkstatt u. kl. Wohnungen von 150 Mk. an.
Friedrichstr. 35 herrsch. W. v. 300, 800, 900, 1800 M. Näh. daselbst u. Ulestr. 15.

Lagerplätze-Verpachtung.

Mein eingefriedigtes Grundstück, 13½ Magd. Morgen enthaltend, gegenüber dem Centralgüterbahnhof, mit Schienenverbindung und in unmittelbarer Nähe des Personenbahnhofes an der Delitzscher- und Camenaer Straße belegen, bin ich gesonnen, ganz oder in Abtheilungen zu verpachten. Auf dem Grundstück befindet sich ein **großer massiv erbauter Speicher,** welcher sich zur **Einlagerung von Gütern** verschiedener Art, insbesondere von Getreide und Zucker vorzüglich eignet, sowie **Stallung für 8 bis 10 Pferde.**

Reflektanten bitte ich, sich wegen Auskunft an Hrn. **J. Brenner** in **Halle,** Herrenstraße Nr. 16 zu wenden.

L. Hildebrand, Völlberger Mühle bei Halle a. S.

In frequentester Lage der Stadt

Große Ulrichstraße 49, Etablissement „Kaisersäle“, sind

2 große und 5 kleinere Geschäftslokale

event. **mit Wohnung,** sof. oder 1. Juli cr. preiswerth zu vermiethen. Die großen Lokale eignen sich für **feine Modewaaren- und Ausstener-Geschäfte,** die kleineren für **Cigarren-, Blumen-, Coiffeur-, Delikatessen-** (event. mit Weinstube und Kellerei), **Musikalien-, Verlags-, Kunst- 2c. Geschäfte.** Näheres beim **Besitzer.**

Gut nährende Restauration gleichviel ob Stadt oder Land, wird zu **pachten gesucht.** Angebote unter **L. r. 26400** beförd. **Rudolf Mosse,** Halle.

Gesucht von einer geb. Dame per sofort bei achtbaren Vermiethern eine **möbl. Wohnung** wenn mögl. mit voller Pension, nächste Nähe des Marktes. Schriftl. Off. mit Preis unter **R. w. 4876** befördert **Rud. Mosse,** Halle.

Material-Geschäfts-Verkauf.
Ein Eckhaus mit **Geschäft** freq. Lage Mitte einer Kreisstadt mit 24000 Einw., Umsatz ca. 30000 Mark, ist sofort zu **verkaufen.** Offerten unter **B. o. 4837** bef. **Rudolf Mosse, Halle.**

Ein Gasthof
an der **Hauptstraße** eines großen industriellen Ortes gelegen, mit neu erbautem Tanzsaal, mit Kegelbahn, Schießlage u. Land, Gartenanlagen und Areland umfassen 6 Morgen, ist unter sehr günstigen Bedingungen sof. zu verkaufen. Auskunft ertheilt **A. Gebhardt,** **Winkel** b. Altstedt i. S.-W.

Hausgrundstücks-Verkauf.
Im Auftrag der Erben des allhier verstorbenen Buchbindermstr. **G. Merkens** versteigere ich erbtheilungshalber das hier in der frequenten Sangerhäuserstraße unter Nr. 39 belegene **dreistöckige Hausgrundstück mit Verkaufsladen,** worin seit 50 Jahren **die Buchbinderei u. Galanteriewaarenhandel** mit Erfolg betrieben worden ist und noch betrieben wird, auch zu jedem anderen Geschäft geeignet, unter günstigen Zahlungsbeding. Termin hierzu habe ich **Montag den 8. Juni d. J. Nachmittags 3 Uhr** im Gasthofe zum „Bayrischen Hof“ hier anberaumt.
Eisleben, den 27. Mai 1891.
Wagner, Sekretär u. Agent.

Kl. herrsch. Hausgrundstück, nahe Friedrichplatz, für 41,000 M bei 7000 M Anzahlung zu verk. Offerten bef. unter **S. n. 4800** **Rudolf Mosse, Halle.**

Herrschaftl. Hausgrundstück.
ff. herrschaftl. Hausgrundstück nahe der Geiststr. fortzugsh. für 15,500 Thlr. bei 8000 M Anzahlung zu verk. Off. unter **K. o. 4790** bef. **Rud. Mosse, Halle.**

Agenten,
welche in **Delikatessen- u. Landesprodukten-Geschäften** bereits gut eingeführt sind, werden von einer leistungsfähigen **Präserven-Fabrik gesucht.** Referenzen erwünscht. Bewerbungen unter **J. C. 9527** an **Rudolf Mosse, Berlin SW.**

Geschäfts-Verkauf.
In einer Garnisonstadt von 18000 Einw. ist ein **flottes Material- u. Spiritusengeschäft,** in bester Geschäftslage der Sadt, **zu verk.** Offerten unter **D. a. 4875** bef. **Rud. Mosse,** Halle a/S.

Ein Hausgrundstück,
Mitte der Stadt gelegen, mit gutgehendem Restaurant, gut verzinslich, sehr preiswerth zu verkaufen. Directe Off. u. **K. o. 4874** bef. **Rudolf Mosse, Halle a. S.**

Altes Flaschenbiergeschäft
Umstände halber billig zu verkaufen. Adressen u. **E. m. 26478** bef. **Rudolf Mosse, Halle a. S.**

Nebenverdienst!
können sich Personen jed. Standes (auch im kleinsten Orte) durch Verkauf von ff. **Cigarren** an Private gegen Provision erwerben. Offert. unter **W. f. 26484** befördert **Rudolf Mosse, Halle a. S.**

Lehrlings-Gesuch.
Suche sof. für mein **Cigarrengeschäft** en gros & en detail einen **Lehrling** mit genüg. Schulbildung unter günstigen Bedingungen. Off. unter **R. m. 4878** befördert **Rudolf Mosse, Halle a. S.**

Commis-Gesuch.
Sofort suche für mein Cigarrengeschäft en gros & en detail einen jüng. flotten **Commis,** welcher kürzlich seine Lehrzeit beendet hat. Off. nebst Gehaltsansprüchen und Zeugn.-Copie unter **H. r. 4877** bef. **Rud. Mosse, Halle a/S.**

Junger Mann, verheir., mit guten Zeugnissen, **sucht Beschäftigung** irgend welcher Art und erb. Offerten sub **J. o. 4867** an **Rudolf Mosse, Halle.**

Für ein **Manufaktur-, Tuch- und Modewaaren-Geschäft** in einer Stadt von 6000 Einw. wird für sofort event. 1. Juli cr.
ein Volontair oder Lehrling gef. Off. u. **O. r. 4866** bef. **Rud. Mosse, Halle a. S.**

Unterzeichneter sucht für sein **Architecturbureau** einen jung.
Techniker,
zunächst auf die Dauer von 3 Monaten. — Ferner kann ein junger Mann eintreten, welcher **zur Erlernung des Baufaches Lust** und Talent besitzt.
Karl Göhring,
verl. Marienstrasse 12.

Verkäuferin
suche für mein **Materialwaaren-Geschäft** zum baldigen Antritt.
Carl Booch.

2 Füchse, 5 Jahr, ca. 5 Fuß, fromm, flott, in jeder Hinsicht sehr fehlerfrei, sofort **zu verkaufen.** Offerten unter **N. r. 26470** bef. **Rudolf Mosse, Halle.**

Ich bin vom **30. Mai bis 13. Juni verreist;** die Herren Dr. **Bäumler** und Dr. **Hoffmann** werden die Güte haben, mich zu vertreten.

Dr. Eberius.

Stubenweißen u. **Maurerarbeiten** werden angen. Meckelstraße 14, I. r.

Auswärt., Waschen u. Ausbess. wird angenommen Franckestr. 3, H. 2 Tr.

Kurort Grund a/H.

W. Römer's Hôtel Rathhaus
(alt bewährt) **mit Parkvilla und neuer Villa.** Billige Pension bei längerem Aufenthalt. — Omnibus am Bahnhof Gittelde-Grund.

Graun's Hotel u. Curhaus Bad Suderode a. Harz.
In bester Lage, altrenommirtes Haus. Vorzügliche Küche. Wohnungen mit und ohne Pension. Garten mit Veranda. Hotelwagen am Bahnhof.

Stolberg i. Südharz.
Für Herrschaften, welche im Juni **Sommer-Frische** aufsuchen wollen, ist der Pensionspreis **bedeutend billiger** als in der Saison. Gefl. Anmeldungen wolle man recht bald bewirken.
Hôtel Kanzler,
Besitzer: **Fr. Luckau.**

Kegelbahn
im besten Zustande einige Tage zu **vergeben**
„Bayrischer Hof“, Friedrichstr. 44.

Privat-Mittagstisch Domplatz 10.

Haltbarster Fussboden-Anstrich!
Tiedemann's
Bernstein-Schnelltrocken-Oellack,
über Nacht trocknend, geruchlos, nicht nachklebend, mit farbenhaltigen Mattanlagen, **unübertrefflich in Härte, Glanz u. Dauer,** allen Spiritus- u. Fußboden-Glanzlacken an Haltbarkeit überlegen. **Einfach in der Verwendung,** daher viel begehrt für jeden Haushalt! — Zu
Schutzmarke. 1 und 3½ Kilo-Dosen.
Nur echt mit dieser Schutzmarke.
Carl Tiedemann, Lackfabrikant, **Dresden,** begründet 1883.
Vorräthig zum Fabrikpreis, Musterauffriche und Prospecte gratis, in
Halle a/S.:
C. Kaiser (Inh. Chr. Jenrich), **Drogerie, Ernst Jentzsch, Leipzigerstr. 31, Georg Zeising, Gr. Ulrichstr. 62, Paul Evers, Gr. Ulrichstraße 50, Hermann Quaritsch, Obere Leipzigerstraße 54.**

Alter Johannisbeerwein.
Nach den Analysen und Gutachten des Professors Dr. Reichardt in Jena u. des Städt. chem. Laboratoriums Stuttgart ist mein **Johannisbeerwein** ein absolut reiner u. kräftiger Wein u. ebensogut als Tockayer u. Madeira —.
Ich versende meinen weissen und rothen Johannisbeerwein in Flaschen à 1 M incl. Flasche u. Kiste, in Fässern von ca. 30 Liter an à 90 ₰ excl. Fass. Probekisten, enth. 5 Fl. rothen u. 5 Fl. weissen Wein — M 10.—, sind stets gepackt. — Prospecte gratis u. franco.
C. Wesche, Quedlinburg,
Obst- und Beerenwein-Kelterei.

Jedes Hühnerauge, Hornhaut und Warze wird in kürzester Zeit durch blosses Ueberpinseln mit dem rühmlichst bekannten, allein echten Apotheker **Radlauer'schen Hühneraugenmittel** (a. d. Salicylcollodium) **sicher u. schmerzlos beseit.** Carton 60 Pf. **Depot in Halle in der Engel-Adler-Apotheke** und Apotheker **Kolbe.**

Zeichen- und Mal-Unterricht

Albrechtstrasse 10b, II.
Kunstmaler **Hans Knoechl** aus München.

Frankfurter Transport-, Unfall- und Glas-Versicherungs-Actien-Gesellschaft

in Frankfurt am Main.

Grund-Capital Mk. 5,000,000. Capital-Reserve Mk. 1,016,250.

Wir geben dem Versicherung nehmenden Publikum hiermit bekannt, daß wir für **Halle a/S.** und **Umgegend** eine **neue General-Agentur unserer Unfall-Versicherungs-Branche** errichtet und dieselbe dem **Herrn Carl Rost** daselbst, der gleichzeitig die **bereits für die Thüringischen Staaten bestehende General-Agentur derselben Branche** übernommen hat, **übertragen haben.**

Indem wir unser Institut hiermit angelegentlichst zum Abschluß von Einzel-Unfall-Versicherungen sowohl als auch von Reise- und Seereise-Unfall-Versicherungen empfehlen, weisen wir gleichzeitig darauf hin, daß wir unsere bisherigen Bedingungen für die Einzel-Versicherung einer **zeitgemäßen Umarbeitung unterzogen haben und mit diesen neuen Bedingungen wirklich auffallende Vortheile einräumen.**

Insbesondere gewähren wir den Inhabern gewerblicher Unternehmungen bei Versicherung ihrer berufsgenossenschaftlich nicht geschützten Beamten und Angestellten mittels Collectiv-Einzel-Versicherung, sowie durch Haftpflichtversicherung der vorübergehend in den Betrieben anwesenden dritten Personen (Betriebsfremden) ausreichenden Versicherungsschutz unter besonderen Vergünstigungen.

Zur Ertheilung jeder weiteren Auskunft erbietet sich bereitwilligst die Direction der Gesellschaft, sowie der unterzeichnete Vertreter.

Frankfurt a/M., im Mai 1891.

Frankfurter Transport-, Unfall- und Glas-Versicherungs-Actien-Gesellschaft.
Die Direction.
J. Schlegel. Heinemann.

Unter Bezugnahme auf vorstehende Anzeige empfehle ich mich dem geehrten Versicherung nehmenden Publikum zur Entgegennahme von Versicherungs-Anträgen gegen Unfall und erkläre mich zur Ertheilung jeder weiteren Auskunft über Versicherungsbedingungen 2c. gern bereit.

Halle a/S., den 25. Mai 1891.

Die General-Agentur.
Rost, Wettinerplatz Nr. 1.

Eiserne Kreuz-Loose à 1 Mark, Ziehung 15. und 16. Juni.

Wormser Dombau-Geld-Lotterie.

Ziehung am 16. Juni d. J. und folgende Tage.
Hauptgew.: M. 75000, 30000, 10000 etc.
Originalloose à 3 M. Anth. ½ 1,75, ¼ 1 M.
Porto u. amtl. Liste 30 Pfg. (Einschreiben 50 Pfg.) versendet
E. Heintze, Bankgeschäft,
Wittenberg (Bez. Halle).

Von Montag früh ab stehen feine fette sowie große und kleine Futterschweine (Galbengl.) **zum Verkauf.**
C. Birke, Giebichenstein, Brunnenstraße 65.

Volks-Kaffee-Halle
I. am Leipziger Thurme.
Geöffnet von früh ½6 Uhr an.
II. alte Promenade (Reitbahn).
Geöffnet von früh ½7 Uhr.
III. Moritzzwinger.
Geöffnet von früh ½6 Uhr an.
Es wird verabreicht:
Kaffee, Cacao, Milch, Fleischbrühe, Selterwasser, Limonade, zu 5 ₰
Marken zu 5 ₰, welche sich besonders zu Geschenken an Bedürftige eignen, und in den drei Hallen verwendet werden können, sind in der Halle am Leipziger Thurm und am Moritzzwinger, sowie bei Herrn Kaufmann **Beyer,** Ecke der Leipziger- und Königstraße, bei Herrn Kaufmann **Sachs,** Bernburgerstr. 12, und Herrn **Flade,** Zwingerstraße 3, zu haben.
Die Verwaltung der Volks-Kaffee-Hallen I., II. u. III.

Sonnabend Schlachtefest bei **A. Püschel, Merseburgerstr. 41.**

Heute Sonnabend **Schlachtefest.** **J. Rakowski, Wörmlitzerstr. 3.**

Heute Sonnabend **Schlachtefest.** **W. Hochmuth, Germarstraße Nr. 4.**

Sonnabend **Schlachtefest.** **W. Stock,** Forsterstraße 33a.

Ein **Diamant-Ohrring** ist Donnerstag Nachmittag in der Stadt Halle oder auf dem Wege nach Wittelind verloren gegangen. Gegen Belohnung abzugeben **Taubenstraße 22, 1 I.**

Portemonnaie gef. Abzh. Friedrichstr. 49, I.

Braungelbe Hündin, Steuern 2518 II, entl. Bitte abzug. Bölbergasse 3, H. I.

Ein Bernhardiner,
¾ jähr., ist abzurichten. Refl. woll. Off. i. d. Exp. d. Ztg. unter **G. 5447** niederlegen.

Das Fräulein in grauen Kleide, das am 29. d. M. mit dem Nachmittags 3 Uhrzug nach Sandersleben fuhr und sich auf die Plattform stellte, wird höflichst ersucht, ihre werthe Adresse behufs wichtiger Mittheilung nach Domnitz Nr. 7 postlagernd zu senden.

Familien-Nachrichten.

Todes-Anzeige.
Gestern Nachmittag 5¾ Uhr starb ganz unerwartet am Erzschlag mein lieber, guter Mann, unser herzensguter Vater, Schwieger- und Großvater, Bruder und Onkel, der Polizeiserganit a. D.
August Huhn
in seinem 56. Lebensjahre.
Dies zeigen Verwandten und Freunden an mit der Bitte um stilles Beileid
Halle, den 29. Mai 1891
Die trauernden Hinterbliebenen.
Die Beerdigung findet Sonntag Nachmittag ½4 Uhr von der Leichenhalle des Nordriedhofes aus statt.

Danksagung.
Zurückgekehrt vom Grabe meiner innigstgeliebten Frau, unserer guten Mutter, sagen wir allen, welche ihren Sarg so reichlich mit Blumenschmuck zierten und sie zur letzten Ruhestätte begleiteten, unsern herzlichsten Dank. Insbesondere Herrn Superintendenten Bethge für die trostreichen Worte am Grabe unserer theuren Entschlafenen, sowie der Currende für den schönen Gesang. Auch danken wir Herrn Dokt. Rammelt für seine rastlose Bemühung. Möge der liebe Gott allen ein reichlicher Vergelter sein.
Giebichenstein, den 29. Mai 1891.
Der tieftrauernde Gatte
Albert Barth nebst Angehörigen.

Für die so überaus zahlreichen Beweise der Theilnahme beim Begräbniß unseres theuren Entschlafenen sagen wir den Herren Vorgesetzten, seinen Herren Collegen und allen anderen theilnehmenden Freunden und Bekannten unsern innigsten Dank.
Beesen a/E., 28. Mai 1891.
Die tieftrauernde Familie Herz.

Danksagung.
Für die vielen Beweise der Liebe und Theilnahme, welche meiner mir zu früh dahingeschiedenen lieben Frau, unserer guten Tochter, Schwester und Schwägerin, **Marie Kornatz** geb. **Roeder,** zu Theil wurden, sagen wir unseren herzlichsten Dank, sowie allen Denen, welche ihren Sarg so reichlich mit Blumen schmückten, auch dem Herrn Oberprediger Saran für die trostreichen Worte am Grabe und allen Denen, welche sie zur letzten Ruhestätte begleiteten. Möge Gott Allen ein herzlicher Vergelter sein.
Halle a. S., den 29. Mai 1891.
Die trauernden Hinterbliebenen.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nb:de:gbv:3:1-848334-18910530058/fragment/page=0003
DFG

Touristen- und Radfahrer-Hemden in Wolle, Vigogne, Baumwolle und Seide.
Englische Flanellhemden in eleganter und einfacher Ausführung.
Hemden, Jacken und Beinkleider für Herren und Damen, System Prof. Dr. Jäger.
Hemden, Jacken und Beinkleider „ „ „ „ „ Dr. Lahmann.
Hemden, Jacken und Beinkleider „ „ „ „ Pfarrer Kneipp.
Anfertigung nach Maaß von lein. Flechtgewebe.
Türk's Universum-, Sanitary- und Excelsior-Unterkleider für Herren und Damen empfiehlt

H. C. Weddy-Pönicke.

Radfahrer-Tricot-Anzüge,
Radfahrer-Mützen,
Radfahrer-Schuhe,
Radfahrer-Strümpfe,
Radfahrer-Gürtel,
Radfahrer-Wettermäntel,
Radfahrer-Unterkleider,
Radfahrer-Touristenhemden,
Fahrrad-Satteldecken,
Fahrrad-Glocken u. -Pfeifen,
Fahrrad-Signalhörner,
Fahrrad-Peitschen,
Fahrrad-Laternen für Oel od. Kerzen,
Fahrrad-Gepäckhalter,
Fahrrad-Gepäcktaschen 2c.

Alle Zubehör- u. Ersatztheile in großer Auswahl zu Fabrikpreisen.

Rover
in 20 versch. Modellen v. 75 Mk. an.
Dreiräder, hohe Zweiräder
in großer Auswahl unter Garantie
empfiehlt das
Hallesche Fahrräder-Depot
Halle a. S., Martinsgasse 12/13.

Rath in
Concurs-
angelegenheit, Bücherregulirung ertheilt discret, auch nach außerhalb. Offerten unter **G. 100** Hauptvorlagernd Halle a. S.

Märkerstr. 5.

Zur bevorstehenden Bade- und Reise-Saison

empfehlen
zu außergewöhnlich billigen Preisen:
Hochelegante garnirte Spahnhüte,
Leichte weiche Reisehüte
schon von 1 Mk. an.
Garnirte Damen- und Kinderhüte
der vorgerückten Saison wegen bedeutend unter Preis.

Schneider & Haase,

Kleinschmieden, Ecke Gr. Schlamm.

Ausverkauf wegen Umzug

5. Gr. Märkerstraße 5.
Stelle mein bedeutendes Lager von
Möbel-, Spiegel- und Polsterwaaren
in bekannter nur guter und solider Ausführung zu herabgesetzten Preisen zum Verkauf und biete meiner werthen Kundschaft und einem geehrten Publikum bei Bedarf die größten Vortheile.
G. Schaible.

Märkerstr. 5.

Staub-Mäntel,

Lustre- u. Wasch-Anzüge
für Herren und Knaben
empfiehlt
in größter Auswahl
billigst
Moritz Cahn
Große Ulrichstraße 4.

Kinderwagen
Reisekörbe.
Größte Auswahl.
Billigste Preise.
W. Leopold,
9 Mauergasse 9

Ausverkauf
wegen Aufgabe des Ladengeschäfts.

Brillen und Klemmer,
gut sitzend, mit besten Gläsern, in Gold, Gold-double, Nickel, Stahl, Schildpatt, Horn, Kautschuk,
Opern- und Reise-Gläser
mit vorzüglicher optischer Wirkung,
Barometer, Thermometer etc.
in größter Auswahl zu billigsten Preisen.
Emil Heynert,
Mechaniker u. Optiker, Obere Leipzigerstr. 67.
Vom 1. Juli ab: Spiegelgasse 3.

Hallische Jalousien- u. Kehlleisten-Fabrik
Fernspr. 472. **Franz Rudolph,** Krausenstr. 10.

Geschw. Jüdel

105 Leipzigerstraße 105,
empfehlen
Wasch-Kleider und -Anzüge
für Mädchen und Knaben,
sowie
Kinder-Strümpfe,
Kinder-Wagen,
Kinder-Betten
von einfachster bis elegantester Ausführung.

Knaben-Hüte

um damit zu räumen
von **0,50** an.
Schneider & Haase
Kleinschmieden, Ecke Gr. Schlamm.

Lotterie der Elektrotechnischen Ausstellung
zu Frankfurt a. M.
Gewinne: 1 à 100,000 Mk., 1 à 50,000 Mk., 1 à 20,000 Mk., 1 à 10,000 Mk., 1 à 5000 Mk., 5 à 1000 Mk., 10 à 500 Mk., 50 à 100 Mk., 500 à 20 Mk., 3500 à 10 Mk. Das Loos kostet **5 Mk.** Liste und Porto **30 Pfg.**
Woldemar Thoss, Gr. Ulrichstraße 8, I.

Reizende Neuheiten
von
Attrappen u. Bonbonièren
als
Reise- und Festgeschenke
empfiehlt
A. Krantz Nachf.

Ia. engl. Anthracit-Nusskohlen
liefert ab Wallwitzhafen: **B^d. Blumenfeld,** Hamburg, Dovenhof.

Linoleum-Rester,
bestes Fabrikat, zum Belegen von Treppen vorzüglich geeignet, per Quadratmeter 2 Mark.
Gebr. Buttermilch, Halle a. S. Fernsprecher 508.

Familien-Nachrichten:
Verlobungs-, Vermählungs-, Geburts-, Todesanzeigen etc.,
wie auch alle anderen
Drucksachen
liefern in sauberster Ausführung schnell und billig
Gundlach & Eggers,
Buchdruckerei,
Lithographische Kunstanstalt,
Breitestraße 22.

Bruno Wolf.
Neben meinem in der **Königstrasse** befindlichen Geschäft eröffne ich **Montag den 1. Juni**
Magdeburgerstrasse 1b
einen
Verkauf feiner Fleisch- und Wurstwaaren.

Handelslehranstalt

R. Gollasch, Halle a. S., Niemeyerstraße 6, dicht am Königsplatz.
Praktische Vorbereitung für das Comptoir. Einzel-Curse in Buchführung, Stenographie, Korrespondenz, Rechnen, Schönschreiben, Französisch 2c. Prospecte franco.
Der Unterricht der Anstalt ist nicht schematisch, sondern wird in jedem einzelnen Falle streng dem wirklichen Bedürfniß des Schülers angepaßt; daher die bekannten vorzüglichen Resultate.

Kinder-Sitzwagen,
doppelsitz., bill. zu verk. Albrechtstr. 16b, II.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18910530058/fragment/page=0004